



Print, 39,80 €

04/2013, 502 Seiten,
kart., zahlr. z.T. farb. Abb.,
ISBN 978-3-8376-2020-7

E-Book (PDF), 38,99 €

03/2014, 502 Seiten,
ISBN 978-3-8394-2020-1

Katja Hoffmann

Ausstellungen als Wissensordnungen

Zur Transformation des Kunstbegriffs auf der Documenta 11

Ausstellungen sind konstitutiv für die »Ordnungen des Wissens« einer Kultur – so etwa für den Kanon der Kunstgeschichte. Im Mittelpunkt dieses Buches steht die »Documenta 11« aus dem Jahre 2002, an der sich eine Entwicklung symptomatisch ablesen lässt: Nach dem Bruch von 1989 und mit dem dominanten Einsatz fotografisch-dokumentarischer Bildmedien wurde hier ein immer noch wirkmächtiger abstrakter, modernistischer Kunst- und Bildbegriff in Frage gestellt, der auf »Werkautonomie«, »Originalität« und einer »eurozentristisch-westlichen Kunstgeschichtsschreibung« basiert. Katja Hoffmanns systematische Ausstellungsanalyse entwickelt zugleich einen innovativen Ansatz zur Untersuchung von Foto-, Film- und Videoinstallationen (u.a. von Candida Höfer, Fiona Tan, Eija-Liisa Ahtila) und knüpft an aktuelle bild- und medienwissenschaftliche Fragestellungen an.



Katja Hoffmann (Dr. phil.) ist als freie Autorin, als Kunst- und Deutschlehrerin in Köln sowie als Dozentin in den Kunst- und Medienwissenschaften tätig.

Schlagworte: Ausstellung, Documenta, Bildwissenschaften, Videokunst, Fotografie, Museum, Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Kunst, Bild, Museumswissenschaft, Kunstwissenschaft, Bildwissenschaft

Mehr Informationen / Bestellung:

www.transcript-verlag.de/978-3-8376-2020-7
oder via E-Mail: bestellung@transcript-verlag.de